

„Ab sirf Imran Khan“: Medienanalyse anhand nationaler und internationaler Berichterstattung zum Wahlausgang der PTI in den Wahlen 2018 in Pakistan

Die vergangenen Wahlen in Pakistan am 25. Juli 2018 spielen eine große Rolle im nationalen als auch im regionalen Kontext. Zum zweiten Mal in Folge hat ein regulärer „demokratischer“ Regierungswechsel seit Staatsgründung stattgefunden. Dies ist nicht nur ein wichtiger Schritt in Richtung Demokratisierung, Stabilisierung und Bildung des Landes. Durch seine geographische Lage zwischen Iran, Afghanistan, China, Indien und dem Zugang zum Arabischen Meer spielt Pakistan auch eine wesentliche Rolle im südasiatischen und globalen Friedenskontext.

Bei der Verfolgung der Wahlen in den ausländischen Medien und der Berichterstattung in Pakistan selbst wird eine Diskrepanz deutlich. Während Imran Khan in der internationalen Presse vermehrt als ‚charismatic leader‘ bezeichnet wird, gehen pakistanische Journalisten kritischer mit dieser zunächst positiv wirkenden Zuschreibung um. In der Masterarbeit sollen die unterschiedlichen Wahrnehmungen anhand von Konzepten wie Populismus, charismatischer Führer, Medien- und Wahlmanipulation erforscht werden.



Auftritt in Mianwali am 24.06.2018, Rede vor PTI Unterstützern,

<http://insaf.pk/public/insafpk/news/imran-khans-speech-mianwali-jalsa-24th-june-2018>



Artikel in der New York Times, 24.07.2018



Artikel in der Asia Times, 31.07.2018

Fragestellungen:

- Inwieweit lässt sich eine Aufbereitung von Imran Khan durch ausländische Medien erkennen und welchen Einfluss haben sie im Wahlverlauf durch ihre Berichterstattung auf die Wählerschaft ausgeübt?
- Welche Rolle spielt die internationale Presse in Bezug auf Pakistans Innen- und Außenpolitik mit dem Wahlerfolg der Imran Khans?
- Welche Stellung(en) haben nationale Medien in der Gestaltung eines „*naya Pakistan*“ (neues Pakistan, Wahlparole der PTI 2018) bezogen?
- Inwiefern lässt sich eine Einmischung des Militärs und dessen Interessen im Wahlgeschehen nachweisen bzw. verfolgen?

Methodik und Material:

In der Arbeit soll die kritische Diskursanalyse (Jäger, 2012) angewandt und durch maximal 2 Experteninterviews (pakistanische Journalisten) ergänzt und unterstützt werden. Die Analyse bezieht sich auf Artikel von 2 englischsprachigen Zeitungen aus Pakistan (Dawn, Jang/The Nation) und 2 internationalen Zeitungen (The Guardian/The New York Times/The Times of India/Saudi Gazette) zu 4-6 festgelegten, den Wahlverlauf prägenden Zeitpunkten. Zur Auswertung der Daten soll die Software MAXQDA verwendet werden.

Literatur:

- Kenny, Paul (2017): *Populism and Patronage. Why Populists Win Elections in India, Asia and Beyond.* Oxford University Press.
- Schmidt, Christoph Ed. (2013): *Pakistan's Media Landscape: the effect of liberalization.* Berlin, Vistas.
- Weber, Max (1922): *Wirtschaft und Gesellschaft.* Tübingen, Mohr.